

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Contra-Schmerz
 gegen
 Kopfschmerzen
 Monatschmerzen
 Migräne
 Rheumatismus

Mit **Koller** täglich eine
SONNTAGS-RASUR!

Mit Trybol gurgeln!

Vornehme Eleganz
 tadelloser Sitz, begeisternde
 mattschimmernde Modifarben,
 unbedingte Verlässlichkeit, dies
 sind die wesentlichen Eigen-
 schaften der

Idewe
 QUALITÄTSSTRÜMPFE
 mit oder ohne Naht

J. DÜRSTELER & CO., A. G., WETZIKON-ZÜRICH

dieser äußerlichen und innerlichen Uniformierung der Weg kurz ist bis zur Rotten- und Pöbelbildung der Halbstarcken. Aber nun scheint es doch, daß die Teenagers endlich das Spiel der durchschauenden, das mit ihnen gespielt wurde. Zeigt nicht der Protest gegen Peter Kraus, daß ihnen diese Art der Bevormundung bewußt wurde und sie sich dagegen wehren? Als Folge davon endet vielleicht das blind gehorsame Teenagertum und macht hoffentlich einem andern Platz, das wieder origineller, kritischer und echter sein wird! Yvonne

Spontane Gastfreundschaft

Beim Bewerten des amerikanischen Volkes wird als positive Eigenschaft immer auch die großzügige Gastfreundschaft angeführt. Ich habe in dieser Hinsicht während meines zweieinhalbjährigen Aufenthaltes viel Schönes erlebt und freue mich, bis ich einigen amerikanischen Freunden auch die Schweiz von der besten Seite zeigen kann. Ein besonders netter Zwischenfall ereignete sich kurz vor meiner Abreise, als ich mit unbequem viel Gepäck in NewYork ankam. Meine Freundin holte mich am Bus Terminal ab und wir hatten nur wenige Minuten Zeit zum Umsteigen. Unsere Anstrengungen, einen Gepäckträger zu erwischen waren vergeblich, da einem Eisenbahnstreik zufolge der Busverkehr überbeansprucht war. Allein aber konnten wir die Koffer nicht in der kurzen Zeit hinüberschaffen. Ein Schalterbeamter hatte unsere verzweifelten Manipulationen beobachtet und nahm uns kurz entschlossen zwei der Koffern ab. Als ich bezahlen wollte, war ich einen Moment stutzig, da sich eine selten gesehene Münze eingeschlichen hatte.



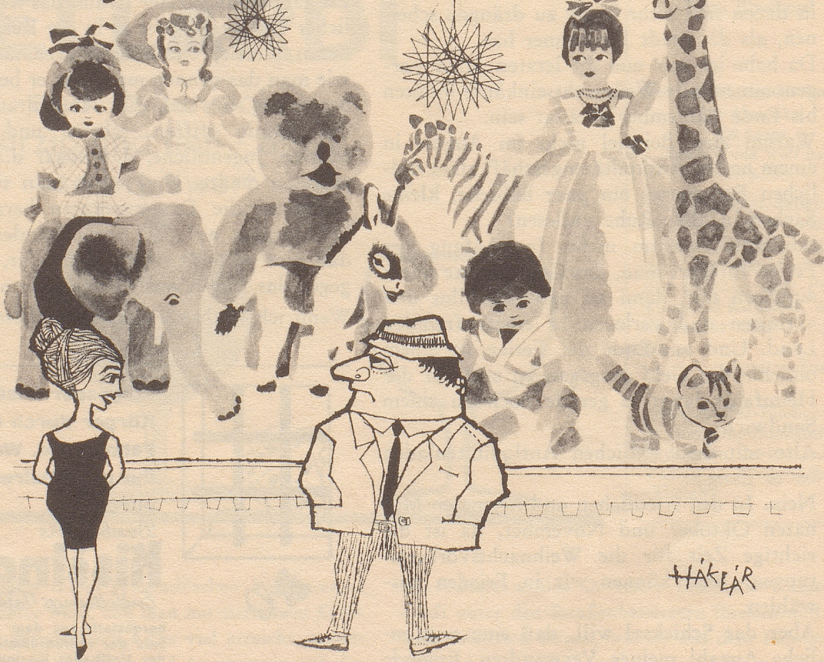
DIE FRAU

Darauf fragte der junge Mann spontan, ob ich Ausländerin sei und in NewYork auf Besuch weile, und als ich bejahte, wies er das Geld zurück, dies sei das Gastgeschenk NewYorks, wünschte mir einen angenehmen Aufenthalt und verschwand. SH

Was man nicht tun sollte

- seine Kinder anlügen und ihnen gleichzeitig einen Vortrag über Aufrichtigkeit halten ...
- zögern, eine Schuld einzugestehen; denn sie wiegt bedeutend weniger schwer als eine verheimlichte ...
- bei andern über seine unglückliche Ehe klagen, denn die Schadenfreude ist noch immer die reinste Freude ...
- aus einer Mücke einen Elefanten machen; denn dieser braucht viel mehr Futter als die Mücke ...
- mit dem Messer essen; falls jemand eine geschliffene Zunge hat, könnte das Messer Schaden nehmen ...
- einen Hund am Schwanz ziehen, denn er wird sich mit dem andern Ende rächen ...

Spielwaren



Erwachsni chömed sich vor de hütige Spielsache chliiner und chliiner vor.